

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, 14. August 2024

Hapag-Lloyd mit starkem ersten Halbjahr 2024

- Erholung der Nachfrage und Frachtraten im ersten Halbjahr
- Weiteres Wachstum und Qualität im Fokus
- Prognose bereits im Juli angehoben

Hapag-Lloyd hat das erste Halbjahr 2024 mit einem Konzern-EBITDA von 2 Milliarden US-Dollar (1,8 Milliarden Euro) abgeschlossen. Das Konzern-EBIT verringerte sich auf 0,9 Milliarden US-Dollar (0,8 Milliarden Euro) und das Konzernergebnis auf 0,8 Milliarden US-Dollar (0,7 Milliarden Euro). Angesichts der erheblich veränderten Marktbedingungen nach dem Ende der COVID-19-Pandemie liegen diese Ergebnisse deutlich unter Vorjahresniveau, jedoch über den ursprünglichen Erwartungen aufgrund der höheren Nachfrage und steigenden Spotraten im zweiten Quartal 2024.

Das **Segment Linienschifffahrt** verzeichnete einen Anstieg der Transportmenge um 5 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert auf 6,1 Millionen TEU (H1 2023: 5,8 Millionen TEU). Der Segmentumsatz ging um 14 Prozent auf 9,3 Milliarden US-Dollar (8,6 Milliarden Euro) zurück, insbesondere aufgrund einer niedrigeren durchschnittlichen Frachtrate von 1.391 USD/TEU (H1 2023: 1.761 USD/TEU) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Das EBITDA verringerte sich auf 1,9 Milliarden US-Dollar (1,8 Milliarden Euro). Das EBIT fiel auf 0,8 Milliarden US-Dollar (0,8 Milliarden Euro).

Das **Segment Terminal & Infrastruktur** erzielte im ersten Halbjahr 2024 einen deutlichen Umsatz- und Ergebnisanstieg, insbesondere durch die im Vorjahr erfolgten Beteiligungszukäufe. Das EBITDA stieg auf 71 Millionen US-Dollar (66 Millionen Euro) und das EBIT auf 33 Millionen

PRESSEMITTEILUNG

US-Dollar (31 Millionen Euro). Das Segment wurde in der zweiten Jahreshälfte 2023 gegründet, weshalb die Angaben zur Ertragslage für das erste Halbjahr 2024 nur eingeschränkt mit den Vorjahreswerten vergleichbar sind.

„Auch wenn wir nicht an die außergewöhnlich guten Ergebnisse des Vorjahres anknüpfen konnten, haben wir dank der starken Nachfrage und besserer Spotraten ein sehr gutes erstes Halbjahr 2024 erzielt. Wir haben zahlreiche Schiffs- und Containerneubauten in unsere Flotte aufgenommen. Dies half uns dabei, dem zusätzlichen Kapazitätsbedarf durch die Sicherheitslage im Roten Meer und die Umleitung von Schiffen um das Kap der Guten Hoffnung nachkommen zu können und dadurch die Lieferketten intakt zu halten. Zugleich haben wir weitere Fortschritte bei der Dekarbonisierung unserer Flotte und beim Aufbau unseres Terminalgeschäfts unter der Marke Hanseatic Global Terminals gemacht. In der zweiten Jahreshälfte werden wir uns verstärkt auf weiteres Wachstum und die hohe Qualität unserer Services fokussieren“, sagte Rolf Habben Jansen, CEO der Hapag-Lloyd AG.

Angesichts der zuletzt über den Erwartungen liegenden Nachfrage und Frachtraten, hat der Vorstand seine Prognose für das laufende Geschäftsjahr am 9. Juli 2024 angehoben. Das Konzern-EBITDA wird in einer Bandbreite von 3,5 bis 4,6 Milliarden US-Dollar (3,2 bis 4,2 Milliarden Euro) und das Konzern-EBIT in einer Bandbreite von 1,3 bis 2,4 Milliarden US-Dollar (1,2 bis 2,2 Milliarde Euro) erwartet. Aufgrund der sehr volatilen Entwicklung der Frachtraten sowie der großen geopolitischen Herausforderungen bleibt die Prognose mit erheblichen Unsicherheiten behaftet.

Der Finanzbericht für das erste Halbjahr 2024 ist hier abrufbar:

<https://www.hapag-lloyd.com/de/company/ir/publications/financial-report.html>

PRESSEMITTEILUNG

KENNZAHLEN (USD)*

	H1 2024	H1 2023	H1 2024 versus H1 2023
Konzern			
Umsatz (Mio. USD)	9.516	10.847	-1.331
EBITDA (Mio. USD)	1.969	3.775	-1.806
EBIT (Mio. USD)	879	2.762	-1.883
EBITDA-Marge	21 %	35 %	-14 Ppt
EBIT-Marge	9 %	25 %	-16 Ppt
Konzernergebnis (Mio. USD)	791	3.133	-2.342
Segment Linienschifffahrt			
Transportmenge (TTEU)	6.097	5.807	290
Frachtrate (USD/TEU)	1.391	1.761	-370
Umsatz (Mio. USD)	9.320	10.837	-1.517
EBITDA (Mio. USD)	1.898	3.749	-1.851
EBIT (Mio. USD)	846	2.736	-1.890
Segment Terminal & Infrastruktur			
Umsatz (Mio. USD)	217	12	205
EBITDA (Mio. USD)	71	26	45
EBIT (Mio. USD)	33	25	8

KENNZAHLEN (EURO)*

	H1 2024	H1 2023	H1 2024 versus H1 2023
Konzern			
Umsatz (Mio. EUR)	8.804	10.036	-1.233
EBITDA (Mio. EUR)	1.822	3.493	-1.671

PRESSEMITTEILUNG

EBIT (Mio. EUR)	813	2.555	-1.742
Konzernergebnis (Mio. EUR)	732	2.898	-2.167
Segment Linienschifffahrt			
Umsatz (Mio. EUR)	8.623	10.027	-1.404
EBITDA (Mio. EUR)	1.756	3.469	-1.713
EBIT (Mio. EUR)	782	2.532	-1.750
Segment Terminal & Infrastruktur			
Umsatz (Mio. EUR)	201	11	190
EBITDA (Mio. EUR)	66	24	42
EBIT (Mio. EUR)	31	23	8

* In den Tabellen können aus technischen Gründen in Einzelfällen Rundungsdifferenzen auftreten. Mit dem Erwerb der SAAM Ports S.A. und SAAM Logistics S.A. (zusammen SAAM Terminals) am 1. August 2023 wurden die dazugehörigen Beteiligungen in den Hapag-Lloyd-Konzern und folgerichtig in das Segment Terminal & Infrastruktur mit einbezogen. Damit sind die Angaben in der Ertragslage des Segments Terminal & Infrastruktur für das erste Halbjahr 2024 nur eingeschränkt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

Über Hapag-Lloyd

Mit einer Flotte von 287 modernen Containerschiffen und einer Gesamttransportkapazität von 2,2 Millionen TEU ist Hapag-Lloyd eine der weltweit führenden Linienreedereien. Im **Segment Linienschifffahrt** ist das Unternehmen mit 13.700 Mitarbeitenden an Standorten in 140 Ländern mit 400 Büros präsent. Hapag-Lloyd verfügt über einen Containerbestand von 3,2 Millionen TEU – inklusive einer der größten und modernsten Kühlcontainerflotten. Weltweit 114 Liniendienste sorgen für schnelle und zuverlässige Verbindungen zwischen mehr als 600 Häfen auf allen Kontinenten. Im **Segment Terminal & Infrastruktur** bündelt Hapag-Lloyd seine Beteiligungen an 20 Terminals in Europa, Lateinamerika, USA, Indien und Nordafrika. Rund 2.900 Mitarbeitende sind dem Segment Terminal & Infrastruktur zugeordnet und bieten neben den Terminalaktivitäten ergänzende Logistikdienstleistungen an ausgewählten Standorten.

Disclaimer

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die mit einer Reihe von Risiken und Ungewissheiten einhergehen. Solche Aussagen stützen sich auf eine Reihe von Annahmen, Schätzungen, Prognosen oder Pläne, die ihrer Natur nach erheblichen Risiken, Ungewissheiten und Eventualitäten unterliegen. Tatsächliche Ergebnisse können deutlich von den zukunftsgerichteten Aussagen des Unternehmens und den erwarteten Ergebnissen abweichen.

Follow our story:

